

Rheumatologie

Die Rheumatologie beschäftigt sich mit der Diagnose und Behandlung von entzündlichen und meist chronischen Krankheiten, die sich häufig durch Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparates bemerkbar machen, jedoch auch die inneren Organe (Lunge, Herz und Nieren) betreffen können.

Man unterscheidet zwischen degenerativen (bedingt durch Verschleiß) und entzündlichen rheumatischen Erkrankungen. Von entzündlichem Rheuma Betroffene leiden oft unter schmerzhaft geschwollenen Gelenken sowie unter Schmerzen in der Wirbelsäule und der Muskulatur, aber auch an Fieber, Gewichtsabnahme und nächtlichem Schwitzen. Abhängig vom Entzündungsherd im Körper können auch Entzündungen der Lunge, des Herzbeutels oder der Nieren sowie Hautausschläge auftreten.

Im Krankenhaus St. Barbara wird großer Wert auf eine rasche Diagnosesstellung und eine zeitnahe Einleitung der Therapie gelegt. Dies ist für die Heilungschancen bzw. den weiteren Krankheitsverlauf sehr oft entscheidend.

Patienteninformationen

Detaillierte Informationen zur Anmeldung, zur Vorbereitung auf Untersuchungen und Unterlagen, die Sie zu einer Untersuchung mitbringen müssen, erhalten Sie auf den gastroenterologischen Seiten im Internet unter www.barmherzige-schwandorf.de oder über unser Sekretariat.

Kontakt:

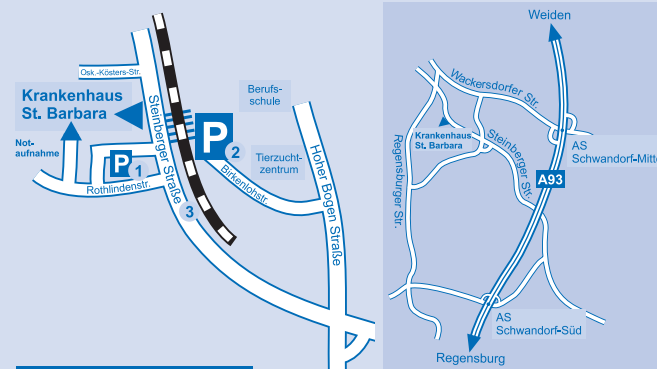
Krankenhaus St. Barbara Schwandorf

Sekretariat Gastroenterologie
Steinberger Straße 24, 92421 Schwandorf
Telefon: 09431 52-2201, Fax: 09431 52-2299
sekretariat.gastro@barmherzige-schwandorf.de
www.barmherzige-schwandorf.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 13.00 bis 14.00 Uhr (jeweils im EG, Raum 0.3.09)

Termine werden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung vergeben.



Parkplätze:

- 1 - Besucherparkplatz
- 2 - Parkplatz Berufsschule
- 3 - an der Steinberger Str.



BARMHERZIGE
BRÜDER

Krankenhaus St. Barbara
Schwandorf

PATIENTENINFORMATION

Innere Medizin – Gastroenterologie

*Ob Magen, Darm, Leber oder Rheuma:
Wir stehen Ihnen von der ersten Beratung über
klärende Untersuchungen bis hin zu operativen
Eingriffen kompetent zur Seite.*

In guten Händen – wir sind für Sie da.



Dr. med. Christoph Balzer
Chefarzt der Gastroenterologie,
Hepatologie und Rheumatologie

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

in der Hauptfachabteilung Gastroenterologie des Krankenhauses St. Barbara werden Patienten aus dem gesamten Spektrum der Inneren Medizin behandelt. Unsere medizinischen Schwerpunkte sind Gastrologie und Hepatologie, Onkologie, Endoskopie (Diagnostik und Therapie), Sonographie und Ultraschalluntersuchungen (Diagnostik und Therapie) sowie Rheumatologie.

Bei der Behandlung von Tumorerkrankungen arbeiten wir eng mit der Hauptfachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie zusammen. Zudem besteht eine direkte Kooperation mit dem Tumorzentrum Regensburg.

Als eines von nur wenigen Krankenhäusern in Deutschland verfügen wir über einen Aufwachraum, der die aktuellsten medizinischen Leitlinien erfüllt. Nach der Sedierung und der Untersuchung werden unsere Patienten in diesem hochmodernen Aufwachraum solange überwacht, bis die Auswirkungen der Untersuchung völlig abgeklungen sind. Dies trägt in hohem Maße zur Sicherheit und zum Komfort unserer Patienten bei.

Rund um die Uhr steht an allen 365 Tagen im Jahr ein hoch qualifizierter Endoskopie-Bereitschaftsdienst – bestehend aus einem Arzt und einer speziell ausgebildeten Endoskopie-Schwester – zur Verfügung.

Ihr

Dr. med. Christoph Balzer
Chefarzt der Gastroenterologie,
Hepatologie und Rheumatologie
Internist, Gastroenterologe,
Onkologische Gastroenterologie (DGVS)

Gastrologie/Hepatologie

Die Gastroenterologie beschäftigt sich mit Prävention, Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Verdauungsorgane. Als Hepatologie wird ein Spezialgebiet der Gastroenterologie bezeichnet, das die Erkrankungen der Leber und der Gallenwege sowie die Diagnostik und Behandlung von Krankheiten dieser Organe umfasst.

Wir behandeln in diesem Zusammenhang unter anderem:

- Ulkuserkrankungen
(zum Beispiel Magen- bzw. Zwölffingerdarmgeschwüre)
- chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
(zum Beispiel Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)
- akute und chronische Durchfallserkrankungen
- Erkrankungen des Dünndarms (zum Beispiel Sprue)
- das so genannte Reizdarm-Syndrom
- Schluckstörungen und Erkrankungen der Speiseröhre (zum Beispiel Achalasie, Refluxerkrankungen der Speiseröhre)
- akute und chronisch cholestatische, entzündliche und infektiöse Erkrankungen der Leber (zum Beispiel Virushepatitis B und C, autoimmune Hepatitiden, primäre biliäre Zirrhose)
- Leberzirrhose und deren Komplikationen
(zum Beispiel Varizen und Varizenblutung, Aszites)

Onkologie

Unter Onkologie versteht man die Wissenschaft, die sich mit Krebs befasst. Es handelt sich dabei um denjenigen medizinischen Fachbereich, der sich mit der Prävention, Diagnostik, Therapie und Nachsorge von malignen Erkrankungen beschäftigt.

Im Bereich der Gastroenterologie werden Vorstufen aber auch frühe und fortgeschrittene Stadien aller bösartigen (malignen) Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Dün-, Dick- und Enddarms (Kolon- und Rektumkarzinom), der Bauchspeicheldrüse, der Leber und der Gallenblase sowie der Gallengänge behandelt.

Endoskopie

Die Endoskopie ist ein diagnostisches Verfahren zur Ausleuchtung und Inspektion von Körperhöhlräumen und Hohlorganen. Bei einer diagnostischen Endoskopie können auch Gewebeproben (Biopsie) zur histologischen Untersuchung entnommen werden.

Darüber hinaus können durch Endosonographien (Ultraschall-Untersuchungen) krankhafte Veränderungen im Verdauungstrakt exakt beurteilt werden.

Modernste dünne und flexible Endoskope ermöglichen den direkten Einblick in den gesamten Verdauungstrakt von der Speiseröhre bis zum Enddarm. Die Untersuchungen werden mit hochauflösenden Endoskopen in HD-Qualität durchgeführt. Auf Wunsch bekommen die Patienten vorab ein Schlafmittel, so dass die Untersuchung völlig schmerzfrei durchgeführt werden kann.

Der mit einem Arzt und einer speziell ausgebildeten Endoskopie-Schwester besetzte Bereitschaftsdienst ermöglicht eine 24 Stunden-(Notfall-)Endoskopie an jedem Tag im Jahr.

Sonographie/Ultraschalluntersuchungen

Mit Hilfe moderner Ultraschallgeräte können verschiedene Organsysteme wie Hals, Brustkorb, Herz, Lunge, Lungenfell (Pleura), der gesamte Bauchraum, Prostata und Lymphknoten diagnostisch und therapeutisch sehr genau beurteilt werden. Diese Untersuchungen sind für den Patienten ungefährlich, völlig schmerzfrei und werden ohne Strahlenbelastung des Körpers durchgeführt. Zusätzlich kann mittels sonographisch geführter und gezielter Punktion eine Probe aus verschiedenen Organen entnommen bzw. eine Drainage eingelegt werden, um zum Beispiel einen Abszess in der Leber abzuleiten. Mittels Farbdopplertechnik kann die Durchblutung innerer Organe erfasst und dokumentiert werden.

Zudem steht die Technik der Kontrastmittel-Sonographie an modernsten Ultraschallgeräten zur Verfügung. Diese Methode bietet eine Alternative zu Verfahren mit Strahlenbelastungen (Röntgen).